

# Evangelische Kirchengemeinde Waldgirmes

Der Gemeindebrief für  
März 2025 bis Mai 2025



---

# So erreichen Sie uns

## **Pfarrerin Esther Reininghaus-Cremers**

Telefon: 06441 / 669271

Mail: [esther.reininghaus-cremers@ekhn.de](mailto:esther.reininghaus-cremers@ekhn.de)

## **Pfarrer Daniel Cremers** (*Vorsitzender des Kirchenvorstands*)

Telefon: 06441 / 669270

Mail: [daniel.cremers@ekhn.de](mailto:daniel.cremers@ekhn.de)

## **Gemeindebüro** (*im Wichernhaus*), Pestalozzistr. 7, 35633 Lahnau - Waldgirmes

Telefon: 06441 / 66000

Mail: [kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn.de)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 8:30 bis 11:30 Uhr

## **Gemeindepädagoge Gottfried Vasserot**

Telefon: 0160 / 98656002

Mail: [gottfried.vasserot@ekhn.de](mailto:gottfried.vasserot@ekhn.de)

## **Küsterin Aliya Kardas**

derzeit in Elternzeit

## **Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands Constanze Kuhn**

Telefon: 06441 / 4428311

Mail: [ckuhn411@gmail.com](mailto:ckuhn411@gmail.com)

Besuchen Sie uns im Internet unter:

<https://ev-kirchengemeinewaldgirmes.dekanat-big.de>



## **Impressum: Der Gemeindebrief**

Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes, Pestalozzistraße 7,  
35633 Lahnau

Redaktion: Daniel Cremers, Holger Henrich, Nadja Jung

Auflage: 1610

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief  
ist der 02. Mai 2025**

## **Bankverbindung**

Volksbank Heuchelheim

IBAN: DE27 5136 1021 0004 5003 77

Volksbank Heuchelheim

IBAN: DE18 5136 1021 0204 5003 77

(für Spenden „100pro“)

## Angedacht

„Gott ist tot – Nietzsche!“ – so stand es an einer Mauer. Einer drehte die Worte um und pinselte darunter: „Nietzsche ist tot – Gott!“ Und vielleicht lief im Kino gerade ein Wildwestfilm, jedenfalls legt noch jemand anderer nach: „Tote reden nicht – Django!“ Zum Schmunzeln? Schon irgendwie. Und dabei steckt in diesen paar Sätzen eine der kürzesten Osterpredigten.



„Gott ist tot!“ Was der Philosoph Friedrich Nietzsche schon vor über 100 Jahren auf diese knappe Formel gebracht hat, trifft heute mehr denn je das Lebensgefühl vieler Menschen. Gott wird nicht gebraucht. Er kommt im Alltag kaum noch vor. „Gott ist tot“ – vielleicht ist das manchmal auch unser eigenes Empfinden, wenn wir Schicksalsschläge, Leid und Ungerechtigkeit oder den Tod eines lieben Menschen verkraften müssen; wenn wir den Sinn und den tragenden Grund unseres Lebens aus den Augen verlieren.

Gott ist tot. Das trifft auch die Stimmung der Jünger, nachdem Jesus gestorben war: Ihre Hoffnungen begraben, ihr Lebensinhalt verloren. Der, der ihnen Leben in Fülle versprochen hatte; der ihnen einen lebendigen Gott verkündet hatte – der ist tot.

»Nietzsche ist tot – Gott!« Dieser vielleicht gedankenlos an die Mauer daneben gekritzelte Satz ist geniale Antwort, weil sie die erste Aussage widerlegt. Weil Gott selbst sie ständig widerlegt. Er macht sich auf verschiedene Weise bemerkbar und lässt uns spüren, dass er lebt:

Es gibt – neben allem Traurigen und Rätselhaften – so vieles, wofür wir dankbar sein können. Es gibt Hoffnung und Vertrauen, und es gibt immer wieder die Erfahrung, dass wir im Leben getragen und begleitet werden.

Auf wundersame Weise haben das auch die Jünger Jesu erlebt. Sie haben gespürt, dass Jesus weiter ihr Leben bestimmt, dass er sie nach wie vor begeistert mit seiner Botschaft, seinen Ideen und Impulsen für ein herzliches und heilendes Zusammenleben. Ein Gott, der ihren Jesus nicht im Tod lässt, kann nicht tot sein.

»Tote reden nicht – Django!« Wenn es stimmt, dass Tote nicht reden – wenn aber gleichzeitig stimmt, dass die Botschaft Jesu seit 2000 Jahren nicht verstummt ist, wenn er nach wie vor sein tröstendes, sein befreiendes, sein provozierendes Wort in unser Leben und in unsere Welt hineinspricht – dann kann es dafür nur eine Erklärung geben: Er ist nicht tot! Er lebt!

»Gott ist tot – Nietzsche! Nietzsche ist tot – Gott! Tote reden nicht – Django!« Eine kurze und prägnante Osterpredigt – leicht zu merken, ein wenig zum Schmunzeln und doch sehr tiefsinnig.

Eine gesegnete Frühlings- und Osterzeit wünscht Euch



Pfarrer Daniel Cremers

## Schon gewusst...?!

- Wir laden herzlich ein zur Feier der **Jubelkonfirmation 2025**. Wenn Sie im Jahr **1960, 1965** oder **1975** in Waldgirmes konfirmiert wurden, sind Sie herzlich zur Feier Ihrer **Goldenen, Diamantenen** oder **Eisernen Konfirmation** eingeladen. Im vergangenen Jahr 2024 fand sich sogar eine kleine Gruppe derer, die ihr 70jähriges Konfirmationsjubiläum begingen und also die sog. **Gnadenkonfirmation** feierten. Wenn Sie im Jahr **1955** konfirmiert wurden, feiern wir auch dieses besondere Jubiläum gerne wieder mit. Genauere Informationen erfragen Sie im Gemeindebüro bei Evi Baum oder bei Pfarrer Daniel Cremers. Der entsprechende Festgottesdienst wird gefeiert am **Pfingstmontag, dem 09. Juni 2025 um 10 Uhr in der Ev. Kirche in Waldgirmes**.

- Auch in diesem Jahr feiern wir an **Christi Himmelfahrt** den beliebten und traditionellen **Open-Air-Gottesdienst an der Dicken Eiche**, genauer gesagt am Donnerstag, **29. Mai, um 15 Uhr**. Wie gewohnt, musikalisch begleitet durch unseren CVJM Posaunenchor. Und auch in diesem Jahr mit Kaffee und Kuchen direkt im Anschluss. Also, Termin vormerken und dann: Herzliche Einladung!

- An alle **Frühaufsteher\*innen** oder solche, die es zumindest an Ostern einmal sein wollen/können: Wir starten auch in diesem Jahr in das Osterfest mit der Feier unseres stimmungsvollen Frühgottesdienstes am **Ostersonntag, 20. April um 6 Uhr**. Erleben, wie die Dunkelheit der endenden Nacht weicht und der Kirchraum durch Kerzen und die aufgehende Morgensonne mehr und mehr erhellt wird ... Sich erinnern an das Wunder der Auferstehung Jesu und sich vergewissern lassen, dass auch uns damit Hoffnung auf Leben geschenkt ist... Im Anschluss sind alle traditionell eingeladen zum gemeinsamen **Osterfrühstück im Wichernhaus**. Wer möchte, kann dazu gerne etwas beitragen (Brot, Eier, Marmelade oder anderes mehr) und es am **Samstag, 19. April zwischen 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Wichernhaus abgeben**. Vielen Dank!



*Deutscher Evangelischer*  
**Kirchentag Hannover**  
*30. April – 4. Mai 2025*

*kirchentag.de*

*Servicenummer: 0661 96648-100*

*\* 1 Kor 16, 13 – 14*

## Pfarrer Daniel Cremers im Dekanatssynodalvorstand

Nachdem Pfarrer Daniel Cremers unlängst in die Synode unseres Dekanats Biedenkopf-Gladenbach gewählt wurde, ist er in Folge dessen nun auch in den Dekanatssynodalvorstand gewählt worden. Zwischen den Tagungen der Dekanatssynode führt der Dekanatssynodalvorstand (DSV) die Geschäfte des „Kirchenparlaments“ unter der Leitung der Vorsitzenden ehrenamtlichen Präses (derzeit Britta Duchardt-Linneborn aus Wallau). Der DSV legt die Ziele der Arbeit im Dekanat fest, entwickelt und formuliert Konzeptionen und begleitet die Nachbarschaftsräume im Dekanat. Außerdem trifft der DSV Personalentscheidungen, bereitet die Synodaltagungen vor, berät Kirchengemeinden und unterstützt sie in Konfliktfällen. Dem am 23. Januar 2022 gewählten DSV des Dekanats Biedenkopf-Gladenbach gehören 13 Mitglieder an, darunter qua Amt der Dekan und seine Stellvertreterin, vier weitere Pfarrpersonen und neben der Präses sechs weitere ehrenamtliche Mitglieder. Der DSV tagt in der Regel monatlich. Die sechsjährige Amtszeit endet am 31. Dezember 2027. Durch Ausscheiden zweier Pfarrpersonen aus dem DSV wurde nachgewählt – nach entsprechendem Vorschlag auch unser Pfarrer Daniel Cremers. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen Gottes Segen bei diesem überregionalen Dienst.



## Zahlen des Jahres 2024 Kirchengemeinde Waldgirmes



Wie bereits im vergangenen Jahr möchten wir den Zahlenfreunden und allen anderen Interessierten einen kleinen (jahres)statistischen Überblick bieten:

Unserer Kirchengemeinde gehören derzeit (Stand: 01. Februar) **1506** Gemeindeglieder an. Das sind im Vergleich zum Jahr davor **43** Personen weniger. Auch wir werden wie fast alle Kirchengemeinden fortlaufend kleiner, weil wir durch Beerdigungen, Wegzüge und Austritte nach wie vor mehr Mitglieder verlieren, als wir durch Zuzüge, Taufen oder Eintritte wieder gewinnen. Nach wie vor gehört die Kirchengemeinde Waldgirmes aber zu den zahlenmäßig größten Gemeinden im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, die mit einer **100%** Pfarrstelle geführt wird.

Im vergangenen Jahr wurden in bzw. aus unserer Gemeinde **37** Menschen kirchlich bestattet. **9** Menschen ließen sich taufen, **16** Mädchen und Jungen (aus Waldgirmes und Naunheim) wurden konfirmiert und **2** Hochzeitspaare ließen sich kirchlich trauen. **32** Menschen traten aus der Kirche aus, **eine** Person trat wieder in unsere Gemeinde ein.

Wöchentlich wird nach wie vor in der Regel ein Gottesdienst pro Sonntag gefeiert, wobei die Uhrzeit und auch die Form der Gottesdienste mittlerweile vielfältig variieren; so auch der Ort: Neben Gottesdiensten in unserer schönen kleinen Kirche wurden auch solche unter freiem Himmel, im Festzelt, im Wichernhaus und zu anderen besonderen Anlässen gefeiert.

Mehr als erfreulich ist die Tatsache, dass sich der durchschnittliche Gottesdienstbesuch auch im vergangenen Jahr zahlenmäßig weiter auf einem überdurchschnittlichen Niveau befindet und wir uns sogar öfters über **dreistellige** Besucherzahlen freuen durften. Das ist im Vergleich mit vielen anderen Kirchengemeinden ein Herausstellungsmerkmal, welches uns freut!



Neben dem gottesdienstlichen Angebot listet die Übersicht über unsere regelmäßigen Gruppen und Kreise **16** verschiedene Angebote auf, ein Großteil davon im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, vielfach verantwortet durch den CVJM. Aber auch musikalische, kreative, geistliche und gesellige Angebote für Jüngere und Ältere lassen sich bei uns finden.

Die Kirchengemeinde Waldgirmes beschäftigt aktuell **8** angestellt Mitarbeitende, davon **5** auf Mini-Job Basis; eine Mitarbeiterin befindet sich in Elternzeit. Ein Großteil der gesamten Gemeindegemeinschaft würde allerdings brach liegen ohne den unentgeltlichen vielseitigen Einsatz von derzeit **110** ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in unterschiedlichsten Funktionen und Bereichen. Besonders erfreulich ist dabei das anhaltende Engagement auch jugendlicher Helferinnen und Helfer. Herzlichen Dank dafür!!

Unsere **3** kirchlichen Gebäude (Kirche - Wichernhaus - Pfarrhaus) befinden sich allesamt weiterhin auf einem guten bis sehr guten Stand. Ebenso sind wir finanziell weiterhin eine gesunde Gemeinde. Dem aktuellen Kirchenvorstand als oberstes Leitungs- und Entscheidungsgremium der Gemeinde gehören **3** Frauen und **6** Männern an (Pfarrerehepaar nicht mitgerechnet).

Auch wenn Kirche schon länger nicht mehr die beste Lobby hat in der Gesellschaft und wir in Deutschland als Evangelische Kirche gemeinsam mit der Katholischen Kirche bei insgesamt 45% Mitgliedschaft im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung keine wirkliche „Volkskirche“ mehr sind, können wir vor Ort bei allem, was auch bei uns fehlerhaft ist/läuft doch nach wie vor dankbar und zufrieden sein mit und über das kirchliche Leben und Arbeiten in unserer Kirchengemeinde Waldgirmes.

Für den Kirchenvorstand,

Pfarrer Daniel Cremers



## Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

**Luft holen. Zu Atem kommen.** Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“



## Die Bibel - mehr als ein Buch?

Ja! Die Bibel enthält zeitlose Worte, die auch heute unser Leben bereichern und prägen können.

Wir laden ein, dies mit uns gemeinsam zu entdecken.

Herzlich willkommen, auch ohne biblische Vorkenntnisse, zu folgenden Terminen

**26. März / 30. April / 28. Mai / 25. Juni**  
**jeweils um 19 Uhr im Wichernhaus.**

"Zu dir darf ich kommen"! Mit den Psalmen wollen wir uns an diesen Abenden einladen lassen, Gott zu loben, ihm danken, ihn bitten oder auch ihm klagen.

Infos bei:

Kezia Reininghaus 06441 / 66028

Ingrid Gerhardt 06441 / 962241



## **Christiane Tietz ist neue Kirchenpräsidentin**

Seit dem 1. Februar 2025 ist sie offiziell in Amt und Würden: Christiane Tietz. In einer Sondersitzung im November letzten Jahres hatte die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 geborene Christiane Tietz wird neue Kirchenpräsidentin der EKHN. Im ersten Wahlgang entfielen 82 der 119 abgegebenen Stimmen auf Tietz.



Die feierliche Amtsübergabe fand am 26. Januar in Wiesbaden statt. Frau Tietz übernahm die Geschäfte und Aufgaben von Volker Jung, der seit Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten innehatte.

„Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen“, sagt Tietz. „Ich bedanke mich bei den Synodalen herzlich für Ihr Vertrauen, das sie mir mit dieser Wahl ausgesprochen haben. Ich stehe für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt. Bei aller Veränderung, die wir als Kirche derzeit erfahren, ist mir unsere diakonische Arbeit sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“

In ihrer Vorstellungsbildung sprach Tietz auch davon, wie prägend die Kinder- und Jugendzeit für ihren Glauben war: „Ich habe erfahren, wie wertvoll gut gemachte Jugendarbeit, Kindergottesdienste und Religionsunterricht für die eigene Entwicklung sind.“

Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, Formate zu stärken, in denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien christliche Religiosität erleben.“

Zum Abschluss ihrer Rede machte sie der EKHN eine regelrechte Liebeserklärung in der Hoffnung, dass ihre Zuneigung erwidert werde. Bei jeder Begegnung habe sie „Schmetterlinge im Bauch“.

Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode, würdigte die Wahl als „Höhepunkt und Abschluss eines intensiven Auswahlprozesses“ und freut sich auf die Zusammenarbeit. „Die Kirchensynode hat eine ausgezeichnete Theologin für uns gewonnen, die uns helfen wird, auch in Zeiten großer Veränderungen den Blick auf das Wesentliche nicht zu verlieren.“

Christiane Tietz wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren und studierte Mathematik und Evangelische Theologie auf Lehramt an Gymnasien in Frankfurt und Tübingen. Sie wurde 1999 in Evangelischer Theologie an der Universität Tübingen promoviert und habilitierte sich dort 2004. Von 2008 bis 2013 war sie Professorin für Systematische Theologie und Sozialethik an der Universität Mainz. In dieser Zeit wurde sie als Synodale in die Kirchensynode der EKHN berufen und war von 2010 bis 2013 Mitglied im Rat der EKD.

Seit 2013 ist sie Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Von 2015 bis 2021 war sie zudem stellvertretende Vorsitzende des EKD-Studienzentrums für Genderfragen in Kirche und Theologie. Längere berufliche Auslandsaufenthalte führten sie nach Chicago, New York und Princeton. Sie ist als Mitglied der EKHN berufene Synodale der EKD-Synode und Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK). Außerdem ist sie Pfarrerin im Ehrenamt in der Dreikönigsgemeinde in Frankfurt.



# Himmelsmomente

Menschen zur rechten Zeit an Tür oder Telefon.  
Worte, die ohne Umweg zu Herzen gehen.  
Ein Gedanke, der mir zufliegt, um bei mir zu wohnen.  
Die gute Idee beim Schlendern.

Träume, ihre Filme von dem, was werden könnte.  
Bilder, die über sich selbst hinausweisen.  
Die Lösung für ein Problem, das ich losließ.  
Der Segen, den ich mir nicht selber sagen kann.

Foto: Hillbricht

TINA WILLMS



## 50.000 Socken für die Ukraine

Im November 2024: Die kühlen Tage erinnern die Jungen, Mädchen und Erwachsenen daran, dass ein eiskalter Winter vor der Tür steht. Dies wird der dritte Kriegswinter in der Ukraine sein. Und selbst die Kinder wissen, was sie erwartet.

Sie haben große Angst und fürchten sich: kein Strom und fehlende Möglichkeiten, um das Haus zu heizen. Laute Explosionen und heulende Sirenen machen den Menschen das Leben schwer.

An dieser Situation können wir nicht viel ändern. Doch warme Socken werden in dieser schwierigen Zeit zu einem Funken Hoffnung. Sie schenken Licht in einem grauen Leben.

Es ist bereits zu einer guten Tradition von „Brücke der Hoffnung“ geworden, die Menschen in der Ukraine mit warmen Socken zu beschenken. Die Kartons - gefüllt mit all den gestrickten Sachen - haben einen weiten Weg zurückgelegt, um in Kälte und Not Hoffnung und Wärme zu bringen. Wir sind allen Strickerinnen sehr dankbar, die ihre Zeit investieren und Materialien spenden, um bedürftige Menschen mit Stricksachen zu erfreuen und zu wärmen. Danke, dass Sie sich an der Aktion beteiligen.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns an den Hilfstransporten wieder mit Socken, Mützen und Schals beteiligen, die Sie bei Interesse sehr gerne ab September diesen Jahres bei Annemarie Müller in der Brunnenstraße 5 (Tel. 61607) abgeben können.



## Pflanzentauschbörse am Samstag, 17. Mai 2025 von 10 bis 11 Uhr vor dem Wichernhaus



Es sind Pflanzen jeglicher Art willkommen: Kräuter, Blumen, Stauden, Sträucher, Obst-, Gemüsepflanzen und Zimmerpflanzen. Auch Übertöpfe können getauscht werden.

Wer nur mitnehmen möchte, ist auch herzlich eingeladen.

Rückfragen gerne an Bärbel Failing (Tel.: 06441-63368)





## Gemeinsam aufbrechen in die Zukunft - Klimafasten 2025

Mit der ökumenischen Fastenaktion „Klimafasten 2025 – So viel du brauchst“ vom 5. März bis 20. April 2025 wird dazu eingeladen, sich Gedanken darüber zu machen, wie eine klimagerechte Zukunft aussehen kann. Wie überwinden wir Angst vor Veränderungen? Wie können wir uns gegenseitig mitnehmen und gemeinsam aufbrechen?

Klimafasten 2025 ist eine ökumenische Initiative von 24 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt. Jede der sieben Fastenwochen beinhaltet eine biblische Geschichte mit Auslegung sowie weiterführende Impulsfragen zum praktischen Vorgehen.

Auf der Internetseite werden die Wochenthemen weiter vertieft. Dort gibt es viele Infos, einen Veranstaltungskalender, die Newsletter-Anmeldung, eine Klimaprojekte-Sammlung und außerdem jede Menge Material.



Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 5.3. bis 20.4.2025 –

# ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

ZUM 100. GEBURTSTAG

DES KABARETTISTEN

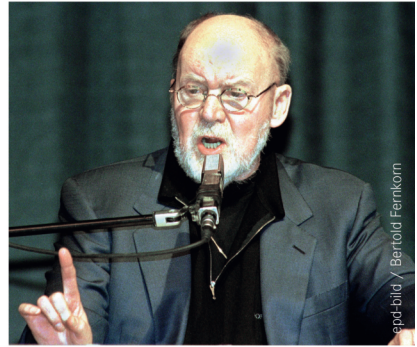
HANNS DIETER HÜSCH

*„Ich bin vergnügt / erlöst / befreit / Gott nahm in seine Hände / Meine Zeit / Mein Fühlen Denken / Hören Sagen / Mein Triumphieren / Und Verzagen / Das Elend / Und die Zärtlichkeit“:* So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsch geschrieben hat. Vor 100 Jahren wurde der „Poet unter den Kabarettisten“, wie Johannes Rau ihn nannte, in Moers geboren. Und dort liegt er auch begraben. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt sich Hüsch:

*„Was macht dass ich so fröhlich bin / In meinem kleinen Reich / Ich sing und tanze her und hin / Vom Kindbett bis zur Leich“.*

Der Sohn evangelischer Eltern wurde geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. Wegen einer Missbildung seiner Füße musste er bereits im Kindesalter zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dies machte ihn zu einem Außenseiter, der dafür aber viel Zeit hatte zum Lesen und Beobachten. Und er wurde nach seinem Abitur 1943 nicht zum Kriegsdienst eingezogen – was ihm das Leben rettete.

Sein Auftritt am 22.2.1948 mit dem Lied „Ich bin ja so unmuskulös“ in der Aula der Universität Mainz, an der er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studierte, gilt als sein erster „offizieller“ Auftritt. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt.



Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog er von Mainz nach Köln. Mit seiner hinter sinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Nicht nur wegen seines Bruchs mit den Linken der 68er-Bewegung, denen seine Texte nicht politisch genug waren, verstand er sich als ein „literarischer Entertainer“ und nicht als ein tagespolitischer Kabarettist. Denn, so seine Überzeugung: „Kleinkunst muss Mut machen, muss trösten, muss auch Lebenshilfe sein.“ Im Jahr 2000 ging er nach über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte er: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

Am 6.12.2005 verstarb er in Windeck im Westerwald, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsch gelebt hatte.

REINHARD ELLSEL

## Herzliche Einladung zu einem weiteren gemeinsamen Gottesdienst aller drei Südgemeinden!

Traditionell lädt die gastgebende Gemeinde Hermannstein nach dem Gottesdienst am Gründonnerstag Abend zum Grüne Soße - Essen im Gemeindehaus ein.



**Gründonnerstag, 17. April, um 18 Uhr  
in der Ev. Kirche Hermannstein**

**Mit Beteiligten aus allen drei „Südgemeinden“**

**(Hermannstein, Naunheim, Waldgirmes)**



**SÜD  
GEMEINDEN**  
im Dekanat BiG

**Anschließend Grüne Soße – Essen**

**(mit Anmeldung bis zum 14. April im jeweiligen Gemeindebüro)**





# Gottesdiensttermine

## März - April 2025

02. März **10:11 Uhr** Faschingsgottesdienst  
(Pfr Daniel Cremers)
07. März **19 Uhr** Weltgebetstag im Wichernhaus  
(Team)
09. März 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Pfrin Esther Reininghaus-Cremers)
16. März 10 Uhr Gottesdienst  
(Pfr Daniel Cremers)
23. März 10 Uhr Musikalischer Gottesdienst  
(Lektorin Elke Bornemann &  
Dekanatskantorin Rut Hilgenberg)
30. März **18 Uhr** „Date“ - Der Abendgottesdienst  
(Pfarrerehepaar Cremers & Team)
06. April. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Pfrin Esther Reininghaus-Cremers)
13. April 10 Uhr Abschlussgottesdienst Jungscharfreizeit  
(Pfarrerehepaar Cremers, Gottfried Vasserot,  
Jungscharkinder)
18. April **15 Uhr** Karfreitagsgottesdienst  
(Pfr Daniel Cremers)



# Gottesdiensttermine

## April - Mai 2025

20. April **6 Uhr** (Ostersonntag, anschl. Osterfrühstück)  
(Pfarrerehepaar Cremers)  
10 Uhr (Ostersonntag) mit Posaunenchor  
(Pfrin Esther Reininghaus-Cremers)
21. April **11 Uhr** Ostermontag  
(Gottfried Vasserot & Daniel Cremers)
27. April 10 Uhr Konfi-Vorstellung in Naunheim  
(kein Gottesdienst in Waldgirmes)
04. Mai 10 Uhr Gottesdienst  
(Pfarrer i.R. Armin Gissel)
11. Mai **11 Uhr** „Genussmoment“ - im Wichernhaus  
(Pfarrerehepaar Cremers & Team)
18. Mai **11 Uhr** Konfirmation in Naunheim  
(kein Gottesdienst in Waldgirmes)
25. Mai **11 Uhr** Konfirmation in Waldgirmes
29. Mai **15 Uhr** (Himmelfahrt)  
Dicke Eiche, mit Posaunenchor  
(Pfarrerehepaar Cremers)
1. Juni 10 Uhr Gottesdienst  
(Pfarrer i.R. Jürgen Barth)

# Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Klein und Groß am Ostermontag



**Singen - Beten - Hören - Mitmachen**

**Ostermontag, 21. April um 11 Uhr  
Kirche in Waldgirmes  
mit Gottfried und Daniel**





# Kinderseite

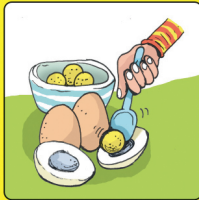
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Rätsel:** In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



## Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.

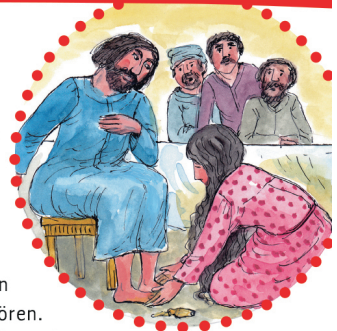


Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



## Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was quält und hoppelt über die Wiese?  
Ein Karminehen!

Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 8 Eiern.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Kinderflohmarkt

Sonntag, 30.03.2025

09:30 bis 13:00 Uhr

Wichernhaus Waldgirmes, Pestalozzistraße 7, 35633 Lahnau

Tischgebühr: 2€

(Spende für die Partnergemeinde Tansania)

Tischreservierung nur über WhatsApp bei

Pia Herz Tel. 0159-03147261

**Spielzeug - Kleidung - Essen - Trinken**





10. - 13. APRIL

# MINI-FREIZEIT

Ein Esel, Garten und ein gefallener Superstar.  
Was hat es denn damit auf sich?

Das erfährst du bei unserer Mini-Freizeit für  
**alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.**

Bei den drei Übernachtungen im **Wichernhaus  
in Waldgirmes** erfährst du spannendes über  
diesen Superstar - oder vielleicht auch diesen  
"nicht-mehr-Superstar"?

Außerdem dürfen wir gemeinsam den  
Gottesdienst am 13. April in Waldgirmes  
mitgestalten.



## DICH ERWARTEN:

mitreißende Geschichten  
leckeres Essen  
laute + leise Lieder  
lustige Spiele  
spannende Aktionen  
buntes Basteln

FÜR NUR 30€

**JETZT ANMELDEN  
BIS ZUM 15. MÄRZ**

Gottfried Vasserot  
0160 98656002  
gottfried.vasserot@ekhn.de





**TATORT  
MUSEUM**

**BIBEL  
ACTION  
TAG**

**EIN FALL FÜR  
DEPERTT & CLEVER**

# Fahrt zum BIBELACTIONTAG

**EIN TAG VOLLER ACTION FÜR  
DICH ...**

**Am 10. Mai 2025  
in Marienheide**

...ES ERWARTET DICH GE  
MEINSAM MIT  
BIS ZU 400 KIDS IM ALTER VON  
8 BIS 12 JAHREN OHRWURMTAUGLICHE  
LIEDER, MITREISSENDE GESCHICHTEN AUS  
DER BIBEL, LUSTIGE THEATERSZENEN,  
WITZIGE SPIELE UND COOLE SPORT- UND  
KREATIVANGEBOTE

**HAST DU LUST DABEI ZU SEIN?**

ANMELDEN KANNST DU DICH ÜBER  
GOTTFRIED (0160-98656002)  
DER TAG KOSTET CA. 15€



# Kinder Aktions Tag

für alle 1.-3.  
Klässler

Samstag, 17. Mai 2025  
von 11-14 Uhr  
im Wichernhaus in Waldgirmes

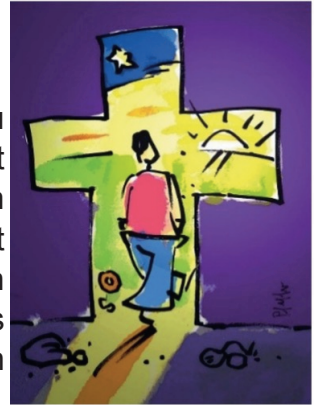
Anmeldung und  
Infos bei Gottfried  
Vasserot

0160/98656002 oder  
[gottfried.vasserot@ekhn.de](mailto:gottfried.vasserot@ekhn.de)



## Anmeldung zur Konfi-Zeit 2025/2026

Du bist 13 Jahre alt oder wirst es bald? Du hast Lust, dich ein Jahr gemeinsam mit anderen mit Themen des christlichen Glaubens zu beschäftigen? Fragen nach Gott und Jesus, nach Kirche und Religion und nach Leben und Tod zu stellen? Zu entdecken, was die Bibel und der christliche Glaube mit dem eigenen Leben zu tun haben können?



Und das alles in guter Gemeinschaft? Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen und gemeinsam den christlichen Glauben noch tiefer kennenlernen. Wir wollen dies auf attraktive, unterhaltsame und kreative Weise tun.

Lust und Interesse, dabei zu sein? Dann melde dich an:



Am **Dienstag, den 27. Mai**  
um **19 Uhr**  
im **Gemeindezentrum in Naunheim.**

Am **Mittwoch, den 28. Mai**  
um **19 Uhr**  
im **Wichernhaus in Waldgirmes.**

*(Waldgirmeser können auch den Termin in Naunheim wahrnehmen und umgekehrt, da es eine gemeinsame Konfi-Zeit für alle angemeldeten Jugendlichen aus beiden Gemeinden geben wird.)*

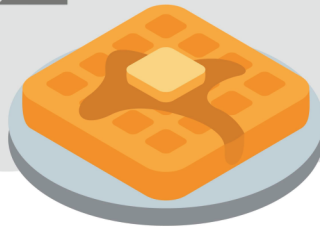
Da die Anmeldung zur Konfi-Zeit neben dem/der Konfirmanden/-in auch von beiden Erziehungsberechtigten unterschrieben werden muss, bitten wir Sie, liebe Eltern, zum Anmeldeabend am besten schon eine formlose Einverständniserklärung des/der anderen Erziehungsberechtigten/-in mitzubringen, falls Sie nicht beide gemeinsam erscheinen können.

Die Konfi-Zeit wird aus monatlichen Treffen am Samstag bestehen (ca. 9 bis 13 Uhr mit Mittagessen, abwechselnd in Naunheim und in Waldgirmes) und daneben einige Sondertermine wie Exkursionen, ein Gemeindepraktikum und zwei die Konfi-Zeit rahmende Freizeiten haben.

Die Termine des ersten Konfi-Samstages (23. August) und der Eröffnungsfreizeit (3. bis 5. September) bitten wir schon einmal verbindlich vorzumerken. Alle weiteren Infos folgen dann mit der Anmeldung bzw. im Rahmen eines Elternabends (Donnerstag, 3. Juli um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Naunheim).

Haben Sie oder hast Du vorab wichtige Fragen? Dann melde Dich gerne bei einem von uns. Wir jedenfalls freuen uns auf das nächste Konfi-Jahr! Bist Du dabei?

Gottfried, Esther, Daniel und Andreas



## CVJM Waffeltreff

Der **CVJM Waffeltreff** ist ein Ort, an dem man sich ganz entspannt treffen kann. Komm mit deiner Familie, allein oder mit Freunden, triff alte Bekannte oder lerne neue Leute und Kinder kennen.

Wir stellen **Kaffee, Tee und Waffeln** bereit, stellen **Spielsachen** raus und unterhalten uns gerne über dies und das.

Wir freuen uns auf Dich und begrüßen Dich gerne!

Eine Anmeldung ist nicht nötig - komm einfach vorbei!  
Teilnahme und Essen sind kostenfrei.

Am 23. März zusammen mit  
dem CVJM Atzbach-Dorlar

**23. März + 27. April**  
**ab 15.00 Uhr**

**Wo:** Wichernhaus, Pestalozzistr. 7, 35633 Lahnau-Waldgirmes  
**Verantwortlich:** CVJM Waldgirmes e.V. (Vera Reinstädtler)  
**Kontakt:** Vera Reinstädtler: 0177 2007570, vera@reinstaedtler.net



## CVJM Brettspiele- nachmittag

Der **CVJM Brettspielesachmittag** richtet sich an alle ab 10 Jahren, die gerne spielen.

Wir bieten die Möglichkeit, gemeinsam neue Spiele kennenzulernen und alte Spiele mal wieder auszupacken.

Du kannst sowohl alleine als auch mit Familie/Freunden kommen.

Wir stellen **Kaffee, Tee und Snacks** bereit. Es wäre gut, wenn jeder ein paar Spiele mitbringt!

Wir freuen uns auf Dich und begrüßen Dich gerne!  
Eine Anmeldung ist nicht nötig - komm einfach vorbei!  
Teilnahme und Essen sind kostenfrei.

**18. Mai**  
**ab 14.00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr**

**Wo:** Wichernhaus, Pestalozzistr. 7, 35633 Lahnau-Waldgirmes  
**Verantwortlich:** CVJM Waldgirmes e.V. (Christian Grebeldinger)  
**Kontakt:** Christian Grebeldinger: [info@cvjm-waldgirmes.de](mailto:info@cvjm-waldgirmes.de)

## Neuer Mitarbeiter im gemeindepädagogischen Dienst



**SÜD**  
**GEMEINDEN**  
im Dekanat BIG

Die Suche nach einer Neubesetzung der vakanten Stelle im gemeindepädagogischen Dienst (50% Stellenanteil in Nachfolge auf Cornelia Bender) dauerte zwar etwas länger, aber hatte dann doch Erfolg:

Mit **Ralf Weimer** aus Aßlar hat sich ein bereits in der Kirchengemeinde Hermannstein im Ehrenamt engagierter Mitarbeiter auf die über das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach als Anstellungsträger ausgeschriebene Stelle beworben. Und nach den üblichen Gesprächen können wir nun erfreut mitteilen, dass sich der Dekanatsynodalvorstand (DSV) entschieden hat, Herrn Weimer anzustellen.

Ein paar offene formale Fragen sind noch nicht abschließend geklärt, außerdem ist Ralf Weimer noch bis Sommer als Lehrer in einer Schule beschäftigt, so dass er zunächst eine Anstellung auf Minijob-Basis erhalten hat. Wir werden berichten, wie es nach den Sommerferien weitergeht.

Inhaltlich ist Ralf Weimer ab sofort in unserem Nachbarschaftsraum Süd insbesondere für den Bereich „Arbeit mit Erwachsenen“ zuständig.

Und was ist sonst noch wichtig von ihm zu wissen? Lassen wir ihn selbst zu Wort kommen:



## BiG - Mit Bibel, Ideen und Gitarre



**SÜD**  
**GEMEINDEN**  
im Dekanat BiG



Hallo zusammen, mein Name ist Ralf Weimer und ich freue mich in den drei evangelischen Kirchengemeinden Hermannstein, Naunheim und Waldgirmes die Arbeit mit Erwachsenen mit einer Teilstelle als Mitarbeiter im gemeindepädagogischen Dienst mitzugestalten.

Schon als Jugendlicher habe ich mich mit dem CVJM und der Kirche verbunden gefühlt. In meiner christlichen Familie habe ich die Liebe und die Lebendigkeit des Glaubens früh kennengelernt und als prägend erfahren. Nach dem Abitur und einer Ausbildung zum Kinderkrankenpfleger habe ich Theologie auf Lehramt studiert. Dabei habe ich gemerkt, wie sehr mir die Arbeit mit Menschen und in der Gemeinde am Herzen liegt.

Meine berufliche Reise begann in meiner Heimatgemeinde Aßlar, wo ich in der Kinder- und Jugendarbeit erste nebenberufliche Erfahrungen gesammelt habe. Auch neben meinem Beruf dann als Lehrer war ich ehrenamtlich im CVJM sowie in den Kirchengemeinden Aßlar und Hermannstein aktiv. Diese Erfahrungen sind für meine neue Aufgaben sehr wertvoll.

Nun beginnt noch einmal ein neuer beruflicher Abschnitt für mich in Ihrem gemeindlichen Nachbarschaftsraum. Mein Ziel ist es, eine lebendige und einladende Gemeindegemeinschaft mitzugestalten, besonders für Erwachsene.



Mit Angeboten wie Bibelkreisen, Unternehmungen und verschiedenen Projekten will ich Erwachsenen die Möglichkeit geben, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und dabei gemeinsame Erfahrungen mit dem Glauben zu machen.

In einer sich verändernden Umgebung ist es mir wichtig, das Zusammenwachsen unserer drei Gemeinden zu unterstützen. Das Motto der Jahreslosung „Prüfet alles – und das Gute behaltet“ (1. Thessalonicher 5, 21) kann uns dabei leiten. Besonders möchte ich aber Ihre Anliegen und Ideen aufnehmen sowie die in der Erwachsenenarbeit ehrenamtlich Mitarbeitenden unterstützen und begleiten, wo es sinnvoll und notwendig ist.

Deshalb freue ich mich darauf, Sie alle kennenzulernen und mit Ihnen die nächsten Schritte als Gemeinde im Nachbarschaftsraum zu gehen. In den kommenden Wochen werde ich bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, um Sie und Ihre Anliegen und Wünsche kennenzulernen.

Herzliche Grüße,

Ralf Weimer

P.S.: Zu meinen Hobbys zählen Gitarre spielen, Wandern und Tischtennis spielen.

Außerdem nutze ich meine „Muttersprache“ (Asler Platt) gerne für Anspiele, Liedtexte und kleine Sketche.

Ich bin verheiratet - und wir haben zwei wunderbare, inzwischen erwachsene Töchter.



Urlaub ganz nah und ohne weite Anfahrt - dazu lädt unsere 4-tägige Fahrradtour ein. Entdecken Sie die Freude am Radfahren in einer entspannten Gemeinschaft und erleben traumhafte Landschaften direkt vor unserer Haustür.

Vom 15. - 18. August 2025 erFAHREN wir die Gegend rund um den Eder-, Diemel- und Twistesee. Freuen Sie sich auf ausgedehnte Fahrradtouren, Begegnung und Austausch mit Gleichgesinnten, geistige Impulse und Segen auf dem Weg.

**Programm:**

- Tag 1: Allendorf/Eder – Korbach
- Tag 2: Korbach – Diemelsee
- Tag 3: Korbach – Twistesee
- Tag 4: Korbach - Edersee - Allendorf/Eder

**Tour:**

- Täglich ca 60 Kilometer
- Überwiegend auf Fahrradwegen
- E-Bike ist von Vorteil

**Übernachtung:**

Dalwigker Hof, Korbach

**Reisepreis:**

265 Euro

**Inklusivleistungen:**

Übernachtung, Frühstück, Reiseleitung ,  
Eintrittsgelder, Segen



**Reiseleitung:**

Andreas Friedrich, Dekan  
Marion Schmidt-Biber, Fachstelle  
Gesellschaftliche Verantwortung

**Veranstalter:**

Ev. Dekanat Biedenkopf-  
Gladenbach

**Auskunft erteilt:**

marion.schmidt-biber@ekhn.de

**Infos und Anmeldung:**

dekanat-big.de



## Neues aus unseren Tansania-Partnerschaften



### Partnerschaftsbesuch

Der Partnerschaftsbesuch im Juli liegt inzwischen schon einige Monate zurück. Voller Eindrücke kehrten die Delegationsmitglieder von ihrer Reise in unsere Partnerdistrikte zurück. Wer mehr über die Reise erfahren möchte, findet auf der Dekanatshomepage [dekanat-big.de](http://dekanat-big.de) Berichte der Reisetilnehmer.

Gern kommen wir auch in Ihre und Eure Gemeinden, um von unserer Reise zu berichten.



### Projekte:

2024 konnten wir dank großzügiger Spenden und Kollekten wieder zahlreiche Projekte unterstützen. Dazu gehören die Schülerstipendienfonds in beiden Distrikten und in Nkwenda, die auch in 2025 weiterlaufen werden, Seminare für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der Kirchengemeinden, die Förderung des Frauenzentrums Katembe und der Krankenstation Katenga und die Einrichtung von Nothilfefonds in beiden Distrikten.

**Auskünfte** erteilt: [marion.schmidt-biber@ekhn.de](mailto:marion.schmidt-biber@ekhn.de)

## Problem Wasserversorgung

Eines der größten Probleme in unseren Partnerregionen ist die Wasserversorgung. Schon im Sommer während des Partnerschaftsbesuchs waren die Folgen einer langanhaltenden Trockenheit spürbar. In manchen Orten hat es seit Mai nicht oder nur sehr wenig geregnet. Die vorhandenen Regenwassertanks sind lange leer. In andern Orten gab es unwetterartige Niederschläge, die nicht wirklich Abhilfe schafften.

Die Menschen müssen sehr weite Wege auf sich nehmen, um den täglichen Wasserbedarf zu decken. Dies kostet Zeit und Kraft, die vor allem von Frauen und Kindern aufgebracht werden muss.

Um die Situation nachhaltig zu verändern, sind Brunnenbohrungen notwendig.

Die Kosten dafür belaufen sich auf ca 25 000 Euro.

Neben der Fortführung der bisherigen Projekte werden Wasserprojekte und Klimafolgenprojekte wie Aufforstungen oder Nothilfe nach Klimakatastrophen einen Schwerpunkt unserer Projektarbeit bilden müssen.



Weite, steile Wege müssen bewältigt werden, um Wasser zu holen.



Der Wassertank der Gemeinde Kinyinya ist zu klein und schon lange leer.

Der Brunnen in Nyagurando ist eine große Hilfe. Viele hundert Menschen warten dort geduldig bis sie an der Reihe sind, um ihre Kanister zu füllen.



## Bankverbindung:

Regionalverwaltung Nassau-Nord, IBAN: 77 5206 0410 1002 63,

Verwendungszweck: AO 383040

Asante sana - vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## Mit der Bibel durch das Frühjahr

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Monatsspruch **MÄRZ 2025**

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz** in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch **APRIL 2025**

JOEL 1,19-20

**Zu dir rufe ich, HERR;** denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

Monatsspruch **MAI 2025**



# Konfirmation

**Am 18. Mai (Kirche Naunheim) und  
am 25. Mai (Kirche Waldgirmes)  
feiern wir jeweils um 11 Uhr Konfirmationsgottesdienst.  
Hierzu sind alle ganz herzlich eingeladen!**

**Folgende Jugendliche werden konfirmiert:**

***Aus Waldgirmes:***

Carla Beppler - Noah Bienek - Hannes Daniel - Louis Hein - Felix Jung  
Finja Jung - Sophia Kraft - Selina Lepper - Joshua Ludwig  
Bennet Pohl - Maja Schoppe - Charlotte Wissel - Leon Weller

***Aus Naunheim:***

Paulina Ascheneller - Lennart Bender - Gabriel Buschhüter  
Oliver Funk - Jolina Gutzeit - Dylina Hill - Philine Hund  
Johanna Keiner - Finn Kopp - Lea Leckel - Lena Lepper  
Matilda Lippich - Fiona Menczigar - Philip Morgan - Lina Pickhardt  
Larissa Ritter - Maurice Ritter - Emely Sauer - Luzie Scheffler  
Leonard Wagner - Sarah Weber - Laurin Winch